

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis	10
Stichwortregister	11
I. Sport und Konsumentenschutz	14
A. Grundlegendes zum Konsumentenschutzgesetz	14
B. Die Verbandsklage	16
C. Fallbeispiele aus der Sportpraxis	17
Fallbeispiel 1: "Theorie und Praxis".	17
Fallbeispiel 2: "Fit, aber unfair I".	18
Fallbeispiel 3: "Fit, aber unfair II".	19
Fallbeispiel 4: "Der Spaß hat ein Ende".	21
Fallbeispiel 5: "Der gestauchte Schi".	22
Fallbeispiel 6: "Turnen ohne Ende I".	23
Fallbeispiel 7: "Turnen ohne Ende II".	24
II. Sportwissenschaftliche Grundlage zur juristischen Beurteilung von Sportunfällen: Der Begriff Sport, Aufforderungscharakter des Sports, Erscheinungsformen des Sports, Sportarten	25
1. Der Begriff Sport	25
2. Der Aufforderungscharakter des Sports	26
3. Die Erscheinungsformen	28
4. Die Sportarten	28
III. Der Sportunfall	30
1. Der Sportunfall am Beispiel des Schiunfalls	30
2. Die rechtliche Komponente des Wintersportunfalls	31
3. Der Begriff Sportunfall	32
4. Sportmedizinische Aspekte von Sportunfällen	33
4.1. Mögliche Ursachen von Sportunfällen und Sportverletzungen	33
IV. Sport und Schadenersatz	34
A. Zivilrechtliche Problematik von Sportunfällen	34
1. Die Verschuldenshaftung	37
1.1. Der Schaden	38
1.1.1. Der Vermögensschaden	38
1.1.2. Der ideelle Schaden	40
1.2. Die Kausalität	40
1.3. Die Adäquanz	41
1.3.1. Grenzen des Adäquaten Kausalzusammenhanges, überholende Kausalität und Anlageschäden	42
1.4. Die Rechtswidrigkeit	43
1.4.1. Vertragshaftung oder Deliktshaftung bei Sportunfällen	44
1.4.1.1. Die Haftung aus Vertrag im Sportbereich	45
a. Vertragliche Beziehungen zwischen Sportlern	46
b. Vertragliche Beziehungen zwischen Profisportlern	47

c.	Vertragsverhältnisse von Sportlern mit Sportveranstaltern, Kampfrichtern und Zuschauern	48
d.	Die Verkehrssicherungspflichten	49
e.	Die Rechtsbeziehung der Sportler zu ihrem Sportverein	49
1.4.1.2.	Die Haftung aus Delikt	50
a.	Die Verletzung absolut geschützter Rechtsgüter gem. § 1295 Abs.1 ABGB	51
b.	Der Verstoß gegen ein Schutzgesetz gem. § 1311 ABGB	53
c.	Das sittenwidrige Verhalten gem. § 1295 Abs.2 ABGB	55
1.4.1.3.	Rechtfertigungsgründe im Sport	56
a.	Die Sozialadäquanz	56
b.	Das Handeln auf eigene Gefahr	58
c.	Die Einwilligung	59
1.5.	Der Rechtswidrigkeitszusammenhang	63
1.6.	Das Verschulden	64
1.6.1.	Die rechtlich relevanten Verschuldensarten	65
1.6.1.1.	Der Vorsatz	65
1.6.1.2.	Die Fahrlässigkeit	66
1.7.	Art und Umfang der Schadenersatzpflicht	67
1.8.	Haftung mehrerer Schädiger	68
1.9.	Mitverantwortung des Geschädigten	68
1.10.	Die Beweislast	69
1.11.	Deliktsunfähige Personen	70
1.12.	Die Verletzung der Aufsichtspflicht eines Sportlehrers oder Trainers gemäß §1309 ABGB	71
1.13.	Die Aufsichtspflicht des Sportlehrers und Trainers	73
1.14.	Fallbeispiele aus dem Bereich Wintersport	74
1.14.1.	Fallbeispiel 1: Skifahrt in den Tod	74
1.14.2.	Fallbeispiel 2: Unfall am Sessellift	75
1.14.3.	Fallbeispiel 3: Die Verpflichtung des Schifahrers zum Notsturz	75
B.	Die zahlreichen Risiken und die Haftungsproblematik beim Betrieb einer Sportanlage	76
1.	Überblick	76
2.	Die Haftung, für zu einer Sportanlage gehörende Gebäude	77
3.	Die Haftung bei Einsturz und/oder Ablösung von Gebäudeteilen einer Sportanlage	78
4.	Die Haftung des Sportanlagenbetreibers für Bäume und Dachlawinen	79
5.	Die Verpflichtung des Sportanlagenbetreibers zur Wegerhaltung und Gefahrenbeseitigung	80
6.	Die Haftung des Sportanlagenbetreibers für Personen	82
7.	Die Haftung des Sportanlagenbetreibers gegenüber seinen Kunden	83
7.1.	Fallbeispiel: Fitnesscenter, Haftung des Inhabers (Kurztext)	84
8.	Die Haftung des Sportanlagenbetreibers für Erfüllungs- und Besorgungsgehilfen	86
9.	Die Haftung des Anlagenbetreibers für Minderjährige	88
C.	Die Haftung des Sachverständigen im Sinne der §§ 1299 und 1300 ABGB	88

D.	Die Gefährdungshaftung im Sport	90
1.	Überblick	90
2.	Gefährdungshaftung und andere mögliche Haftungsnormen beim Reit- und Pferdesport	90
3.	Die Straßenverkehrsordnung als Rechtsgrundlage für das Reiten auf der Straße	91
4.	Die Haftung des Pferdehalters für dritte Personen	92
5.	Die (mögliche) Haftung bei der Unterrichterteilung im Reitsport	93
6.	Die Gefährdungshaftung beim Auto- und Motorradsport	95
7.	Die Gefährdungshaftung beim Luftsport	96
8.	Die Produkthaftung für durch fehlerhafte Sportgeräte entstandene Schäden	97
E.	Fallbeispiele aus der Sportpraxis	99
1.	Fallbeispiel: "Der fehlerhafte Felsenspringer" (Unfall mit Mountainbike)	99
2.	Fallbeispiel: "Das blockierte Fahrrad"	100
3.	Fallbeispiel: "Das gewonnene Billiard"	102
4.	Fallbeispiel: "Die falsch eingestellte Schibindung"	103
F.	Die rechtliche Möglichkeit einer Haftungsbefreiung und/oder einer Haftungsbeschränkung	105
1.	Freizeichnungsklauseln als Möglichkeit einer Haftungsbefreiung	105
2.	Rechtswegausschlussklauseln als Möglichkeit einer Haftungsbefreiung	106
3.	Statutarische Schiedsgerichte gemäß § 599 Absatz 1 und Absatz 2 ZPO	107
V.	Sport und Strafrecht	107
A.	Strafrechtliche Varianz von Sportunfällen	107
1.	Überblick	107
2.	Körperverletzung und Tötung von Mitsportausübenden	108
3.	Grundzüge des Strafrechts	109
3.1.	Leitende Grundsätze des Strafrechts	109
3.1.1.	Prinzip der Rechtsstaatlichkeit	109
3.1.2.	Das Schuldprinzip	110
3.1.3.	Prinzip des Tatstrafrechts	110
3.2.	Aufbau des Verbrechensbegriffs (Fallprüfungsschema)	110
3.2.1.	Handlungsbegriff	110
3.2.2.	Tatbestandsmäßigkeit	111
3.2.3.	Die Rechtswidrigkeit	114
3.2.4.	Die Schuld	115
3.2.4.1.	Fallbeispiel: Fahrlässige Körperverletzung im Zusammenhang mit einem Kollisionssturz beim Alpinen Schillauf	117
3.2.4.2.	Fallbeispiel: Fahrlässige Körperverletzung bei der Bedienung eines Schleppliftes	118
3.2.4.3.	Fallbeispiel: Fahrlässige Tötung beim Bergsteigen	119
3.3.	Anschluss als Privatbeteiligter im Strafverfahren	120
3.3.1.	Voraussetzungen für die Zulassung als Privatbeteiligter	120
3.3.2.	Einschreiten als Privatbeteiligter	121
4.	Die Hilfeleistungspflicht des Sportlers	121

4.1.	Unterlassung der Hilfeleistung (§95 StGB)	121
4.2.	Imstichlassen eines Verletzten (§ 94 StGB)	122
5.	Ein Überblick über weitere Möglichkeiten für die Erfüllung von Straftatbeständen im Sportbereich (Auswahl)	123
6.	Nebengesetze (Nebenstrafrecht)	124
B.	Die rechtliche Beurteilung des Dopings	124
1.	Was ist Doping?	124
2.	Was sind verbotene Wirkstoffgruppen?	125
3.	Wie kann die Anwendung von Doping erfolgen?	125
4.	Die möglichen strafrechtlichen Folgen durch die Anwendung von Dopingmitteln bzw. Dopingmethoden	125
5.	Strafbarkeit des Sportlers wegen Betruges gem. § 146 StGB	125
6.	Die Relevanz von Körperverletzungsdelikten im Zusammenhang mit Doping	126
7.	Weitere mögliche Delikte durch die Verabreichung einer Dopingsubstanz mit Einwilligung des Sportlers	127
7.1.	Eine Körperverletzung gem. § 83 Abs. 2 StGB	127
7.2.	Die Gefährdung der körperlichen Sicherheit gem. § 89 StGB	127
7.3.	Körperverletzung mit schweren Dauerfolgen gem. § 85 Z1 und Z3 StGB	127
7.4.	Mögliche Tötungsdelikte durch die Verabreichung von Dopingmitteln	128
8.	Die Bedeutung des Nebenstrafrechts oder anderer Gesetze bei der Verabreichung von Doping	129
8.1.	Die Relevanz des Suchtgiftgesetzes, des Arzneimittelgesetzes und des Lebensmittelgesetzes	130
VI.	Sport und Arbeitsrecht: Der Sportunfall: Dienstunfall oder Privatunfall?	130
A.	Die rechtliche Definition des Dienstunfalls	131
B.	Die Möglichkeiten der Sportausübung im öffentlichen Dienst	132
1.	Der Betriebssport und der Ausgleichssport	132
2.	Der Dienstsport	132
3.	Die Gemeinschaftsveranstaltungen mit sportlichen Elementen	133
4.	Die sportlichen Rahmenbedingungen bei dienstlichen Tätigkeiten	133
5.	Das Sonderproblem der sportlichen Wettkämpfe	133
6.	Weitere Beispiele dazu aus der Praxis	134
6.1.	Unfall eines Bundesheeroffiziers	134
6.2.	Beamter betreibt Schisport im Rahmen seiner dienstlichen Stellung	135
6.3.	Schifahrten ohne Wettkampfcharakter anlässlich eines Betriebsausfluges	135
6.4.	Einsatz eines Lizenzspielers in der österreichischen Fußballnationalmannschaft	135
6.5.	Betriebliche Gemeinschaftsveranstaltungen	135
6.6.	Sportliche Betätigung auf Betriebsausflügen	136
6.7.	Lehrer prüft in seiner Freizeit Schiabfahrten auf deren Eignung für Verwendung im Rahmen des Schiunterrichts	136
VII.	Sport und Nachbarrechte	137

A. Grundlegendes	137
B. Eingriff in Nachbarrechte (Immissionsschutz bei Tennisplätzen)	139
VIII. Sport und Steuerrecht	143
A. Einkommensteuer	143
1. Beispiel aus der Praxis	144
B. Wie macht die Finanzbehörde einen vermeintlich säumigen Zahler ausfindig?	145
1. Beispiele aus der Praxis	145
C. ABC der Betriebsausgaben	147
1. Nicht abzugsfähige Betriebsausgaben	148
2. Abzugsfähige Betriebsausgaben	148
D. Das Sozialversicherungsrecht	150
1. Verein oder Verband	150
2. Definitionen	151
3. Zusammenfassung	152
IX. Sport und Sponsoring	153
A. Grundlegendes	153
B. Sportsponsoring	154
1. Welchen Zweck erfüllt das Sponsoring im Sportbereich?	154
2. Die rechtlichen Gestaltungsmöglichkeiten von Sponsoring	154
2.1. Das personenbezogene Sponsoring	155
2.2. Das sachbezogene Sponsoring	156
3. Vertragsinhalte bzw. zu den üblichen Voraussetzungen des Vertragsschlusses hinzutretende rechtliche Voraussetzungen die vor Abschluss eines Sponsorvertrages beachtet werden sollten	157
3.1. Nutzungs- und Vermarktungsrechte	157
3.2. Die eventuelle Übertragung von Nutzungsrechten	157
3.3. Die Notwendigen Einwilligungen des Athleten zum Sponsoring	158
3.4. Eine Regelung für das Auftreten möglicher Konflikte	158
Literaturverzeichnis	160
Wortlaut der wichtigsten Gesetzesbestimmungen	170
ABGB	170
EKHG	177
ESTG	178
PHG	181
ZPO	182
StGB	183
StPO	190
KSchG	193
B-KUVG	203
GSVG	205